Zisternen in Burundi

Zisternen sichern die Wasserversorgung und schenken Kindern Zeit für die Schule

Das ostafrikanische Land Burundi zählt zu den ärmsten Ländern der Welt. Die Landbevölkerung hat meist keinen Zugang zu sauberem Wasser. Weil auch Tiere das Wasser als Tränke und zum Baden nutzen, sind die Wasserstellen häufig verunreinigt. Vor allem für Kinder ist dies lebensbedrohlich. Sie erkranken häufig schwer, weil sie schmutziges Wasser trinken. Weltweit haben über zwei Milliarden Menschen noch immer keine gesicherte Trinkwasserversorgung. Dabei ist sauberes Wasser ein Menschenrecht!

Die Kolpingsfamilie Ntobwe freut sich über die Zisternen: Jetzt müssen die Frauen und Kinder keine langen Wege mehr zur Wasserstelle zurücklegen.

In Afrika ist das Wasserholen traditionell Frauen- und Kindersache. Bereits Fünfjährige schleppen kleine Kanister. Oft können die Kinder nicht regelmäßig in die Schule gehen, weil das Wasserholen so viel Zeit in Anspruch nimmt. Und die Frauen haben weniger Zeit für die Haus- und Feldarbeit. Hauptsächlich Kinder leiden häufig an Durchfallerkrankungen durch das verschmutzte Wasser aus den öffentlichen Wasserstellen.

KOLPING INTERNATIONAL unterstützt aus diesem Grund den Kolpingverband Burundi bei der Verteilung von Zisternen an die Bevölkerung. Die Wirksamkeit solcher Wasserprojekte lässt sich durch das folgende Beispiel gut nachvollziehen: 5.000 Liter fasst eine Zisterne. Ohne eine Zisterne wären das umgerechnet 250 beschwerliche Gänge. So oft müsste eine Person laufen, um mit einem 20-Liter-Kanister 5.000 Liter frisches Wasser zu holen.

Concile konnte bereits von einer Zisterne profitieren. Wenn sie morgens ihren Tagesablauf plant, kann sie es immer noch nicht fassen, dass der Gang zur Wasserstelle wegfällt. Seit sie denken kann, war sie mit ihrem Wasserkanister unterwegs. Oft mehrmals am Tag lief sie viele Kilometer, barfuß, bei großer Hitze. Auch ihr Sohn Edmond freut sich: „Jetzt kann ich jeden Tag in die Schule gehen, manchmal war es dafür zu spät nach dem Wasserholen." Die Familie besitzt zudem eine Kuh und lebt von dem Obst und Gemüse, das sie selbst anbaut. Auch hierfür braucht sie täglich frisches Wasser – das sie jetzt aus einer Zisterne bekommt.

Bitte unterstützen Sie das Zisternenprojekt von Kolping Burundi und verhelfen Sie den Familien zu ihrem Menschenrecht: dem Recht auf sauberes Wasser. Nur so können die Familien gesund bleiben und ihre Kinder regelmäßig zur Schule gehen.

So können Sie helfen:

700 € Hiermit finanzieren Sie eine Zisterne inkl. Transport und Montage

Spendenkonto:
KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.
DKM Darlehnskasse Münster
IBAN DE74 4006 0265 0001 3135 00
BIC: GENODEM1DKM
Stichwort: Burundi Zisternen (ÖN 1206)

DZI Spenden-Siegel

Sollte ein Projekt überzeichnet sein, erlauben wir uns mit Ihrer Spende ein anderes, gleichartiges Projekt zu unterstützen.

Für Ihre Fragen rund um das Projekt: Barbara Demmer, Tel. 0221-77 88 0-39, spenden@kolping.net
KOLPING INTERNATIONAL, Kolpingplatz 5-11, 50667 Köln. www.kolping.net. www.fb.com/KolpingInternational